

Konferenz

# Managerhaftung

Risiken erkennen und vermeiden!



- ▶ Führen die neuen Gesetze zu einer unerträglichen Haftungsverschärfung?
- ▶ Die Haftungsfrage: Innenhaftung gegenüber dem Unternehmen, Außenhaftung gegenüber Aktionären?
  - ▶ Allheilmittel D&O Police?  
Versicherbarkeit von Haftungsrisiken
  - ▶ Hat die Wirtschaftskriminalität eine neue Qualität erreicht? Managerhaftung zwischen Strafverfolgung und Strafverteidigung
  - ▶ Betreiben Sie Ihr persönliches Riskomanagement!

## Parallele Workshops

- ▶ **Arbeitsrecht:**  
Gestaltung von Managerverträgen,  
um Haftungsrisiken zu minimieren
- ▶ **Gesellschaftsrecht:**  
Haftungsrisiken bei Übernahme,  
insbesondere aus Sicht der Zielgesellschaft

## ▶ ▶ ▶ Key Note Speaker

Prof. Dr. Dr. h. c. Marcus Lutter, Universität Bonn

## Kennen Sie die Risiken Ihrer täglichen Arbeit?

Die Entwicklung der letzten Jahre zeigt eine deutliche Tendenz zur Verschärfung der Managerhaftung. Das Motto scheint zu lauten: amerikanische Gehälter, amerikanische Haftung! In diesen Gesamtzusammenhang passt auch das geplante, im Moment jedoch zurückgestellte Kapitalmarktinformationshaftungsgesetz. Aber auch das UMAG oder der Corporate Governance Kodex zielen in diese Richtung. Können die Manager die Haftungsfallen, die mit ihrer Arbeit verbunden sind, noch konkret beurteilen? Führt eine ständige Haftungsverschärfung nicht eher zum Stillstand in den Unternehmen? Nicht umsonst heißt es, dass Unternehmergeist der Mut zum kalkulierten Risiko auf der Suche nach Gewinn ist. Die Kunst besteht darin, Risiken abzuschätzen und zu beherrschen. **Denn wer zu weit geht, kann für Fehler persönlich haftbar gemacht werden.**

## Wo lauern die Haftungsfallen?

Nach dem Gesetz haben Vorstandsmitglieder und Geschäftsführer, ihnen gleichgestellte Vertreter sowie Aufsichtsräte „die Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters anzuwenden“ (§§ 93 AktG, 43 GmbHG). Immer wieder kommt es aber zu Haftungsfällen in verschiedenen risikobehafteten Bereichen. Das Managerhaftungsrecht entwickelt sich mit erheblicher Dynamik. Zentrale Begriffe wie das unternehmerische Ermessen oder das Organisationsverschulden bedürfen weiterer Präzisierung, um das Haftungsrisiko für Unternehmensleiter nicht ausufern zu lassen.

### Ihr Nutzen:

Die Konferenz beschäftigt sich mit der Außenhaftung gegenüber Anlegern und Aktionären ebenso wie mit der Innenhaftung dem Unternehmen gegenüber. Sie erfahren, welche Risiken die D&O Policen abdecken und was bei der Prämienkalkulation zu berücksichtigen ist. Das UMAG wird ebenso thematisiert wie der aktuellste Stand zum Kapitalmarktinformationshaftungsgesetz. Besonders freuen wir uns, dass Prof. Dr. Dr. h. c. Marcus Lutter die „business judgement rule“ erläutern wird.

## Wer sollte teilnehmen?

Diese Konferenz ist konzipiert für

- ▶ Vorstände von Aktiengesellschaften und ihre Stellvertreter

sowie für

- ▶ Aufsichtsräte und Geschäftsführer, auch von GmbH's, die im täglichen Leben vielfältigen Haftungsrisiken ausgesetzt sind.

Darüber hinaus sprechen wir

- ▶ Unternehmensjuristen und Rechtsanwälte an, die die Haftungsrisiken bewerten müssen.

## Erster Konferenztag

MITTWOCH, 20. APRIL 2005

9.00 – 9.15

Empfang mit Kaffee und Tee, Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.15 – 9.30

### Empfang durch EUROFORUM und den Vorsitzenden

Prof. Dr. Roderich C. Thümmel, Rechtsanwalt,  
Thümmel, Schütze & Partner, Stuttgart

9.30 – 10.30

### Key Note

#### Die Freistellung des Managements vom Haftungsrisiko bei unternehmerischem Handeln (die „business judgement rule“)

- ▶ Haftung von Vorstand und Aufsichtsrat gegenüber der Gesellschaft
- ▶ Die Pflichtverletzung
- ▶ Freistellung bei „unternehmerischem Handeln“
- ▶ Wann liegt „unternehmerisches Handeln“ vor?
- ▶ Weitere Voraussetzungen der Haftungsfreistellung

Prof. Dr. Dr. h.c. Marcus Lutter, Universität Bonn

Pause mit Kaffee und Tee [10.30-11.00]

11.00 – 12.30

#### Persönliche Haftung von Managern und Aufsichtsräten – Steigende Anforderungen, höhere Risiken

- ▶ Grundzüge des Organhaftungsrechts
  - ▷ Haftung gegenüber der Gesellschaft
  - ▷ Haftung gegenüber Dritten, insbesondere Anlegern
- ▶ Neuere Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung
- ▶ Typische Haftungsszenarien mit Beispielen
- ▶ Haftungsbeschränkung/Vermeidungsstrategien

Prof. Dr. Roderich C. Thümmel

Gemeinsames Mittagessen [12.30-13.45]

13.45 – 14.45

#### Haftung und Vergütung – neue rechtspolitische Entwicklungen

- ▶ Innenhaftung der Organe nach UMAG
- ▶ Verhinderung von Missbräuchen
- ▶ Außenhaftung nach KapInHaG
- ▶ Vergütung – individuelle Offenlegung
- ▶ Hauptversammlungskompetenz

Prof. Dr. Ulrich Seibert, Ministerialrat,  
Bundesministerium der Justiz, Berlin

„Haftung in den groben Fällen, ja, Missbräuche und Einschränkung der unternehmerischen Freiheit, nein.“

14.45 – 15.45

#### Versicherbarkeit der zivil- und strafrechtlichen Managerhaftung

- ▶ Motive für den Abschluss einer Managerversicherung
- ▶ Versicherter Personenkreis
- ▶ Eintritt des Versicherungsfalles
- ▶ Aktuelle Deckungsausschlüsse
- ▶ Deckungssummen/Versicherungsprämien
- ▶ Schadenentwicklung/Regulierungsverhalten der Versicherungsgesellschaften

Michael Hendricks, Hendricks & Partner Beratungsges. der Versicherungswirtschaft mbH, Düsseldorf

Pause mit Kaffee und Tee [15.45-16.15]

16.15 – 17.15

#### Die D&O Versicherung in der Praxis

- ▶ Der D&O Versicherungsmarkt
- ▶ Das D&O „Underwriting“
- ▶ Wie belastbar ist der deutsche D&O Markt?
- ▶ Einfluss der Gesetzesinitiativen
- ▶ Beobachtungen/Ausblicke

Joachim Albers, Leiter Directors & Officers Liability,  
Allianz Global Risks, München

„Der D&O Versicherungsmarkt in Deutschland ist mit relativ geringem Präventivvolumen hochvolatil. In dem sehr dynamischen Umfeld der Managerhaftung hat das D&O Versicherungsprodukt seinen Belastungstest noch nicht bestanden.“

17.15 – 17.45

#### Abschlussdiskussion

Ende des ersten Konferentages [17.45]

Am Ende des ersten Konferenztages lädt EUROFORUM Sie herzlich zu einem gemeinsamen Umtrunk mit Imbiss ein. Nutzen Sie die Gelegenheit und knüpfen Sie neue Kontakte mit Referenten und Teilnehmern.

## Zweiter Konferenztag

DONNERSTAG, 21. APRIL 2005

8.30 – 9.00

Empfang mit Kaffee und Tee

9.00 – 11.00

### Strafrechtliche Managerhaftung im Spannungsfeld zwischen Strafverfolgung und Strafverteidigung

- ▶ Erkennungszeichen modernen Strafrechts
- ▶ Reaktion der Justiz auf neue Formen der Wirtschaftskriminalität
- ▶ Wirtschaftsrechtliche Brennpunkte
- ▶ Ermittlungsverfahren aus Sicht der Staatsanwaltschaft und Verteidigung
- ▶ Verfolgungs- und Verteidigungsstrategien
- ▶ Pressearbeit im Ermittlungsverfahren

**Dr. Jürgen Wessing**, Partner, Wessing II Verjans, Düsseldorf

**Anton Winkler**, Oberstaatsanwalt, Staatsanwaltschaft München I

Pause mit Kaffee und Tee [11.00–11.30]

11.30 – 12.30

### Managerhaftung gegenüber Kapitalanlegern

- ▶ Gesetzliche Grundlagen
  - ▷ Spezialgesetzliche Grundlagen
  - ▷ Prospekthaftung
  - ▷ Deliktische Haftung
  - ▷ Fallbeispiele, insbesondere Entscheidungen des BGH zur Haftung von Vorständen bei fehlerhaften Kapitalmarktinformationen
- ▶ Haftungsverschärfung durch neue Gesetzesvorhaben
  - ▷ Kapitalmarktinformationshaftungsgesetz
  - ▷ Anlegerschutzverbesserungsgesetz
  - ▷ Kapitalanlegermusterverfahrensgesetz.
- ▶ Managerhaftung in den USA
 

**Klaus Rotter**, Partner, ROTTER RECHTSANWÄLTE, München

*„Deutsche Manager werden nach der Infomatec-Entscheidung des Bundesgerichtshofs und den verbesserten Gesetzen zum Anlegerschutz in Zukunft verstärkt persönlich für fehlerhafte Kapitalmarktinformationen in Anspruch genommen.“*

12.30 – 12.45

### Diskussionsrunde

Gemeinsames Mittagessen [12.45-14.00]

## Parallele Workshops

Wählen Sie aus zwei parallelen Workshops

14.00 – 16.00

### I. Arbeitsrecht spezial:

- ▶ Gestaltung von Managerverträgen zur Minimierung von Haftungsrisiken
- ▶ Allgemeines zum Vertragsschluss
- ▶ Wann besteht Sozialversicherungspflicht?
- ▶ Der Aufgabenbereich des Managers
- ▶ Umfang der Vertretungsbefugnisse
- ▶ Gestaltung der Geschäftsordnung
- ▶ Besonderheiten beim Auslandseinsatz
- ▶ Gestaltung der Vergütung
- ▶ Pensionszusagen
- ▶ Vertragsdauer
- ▶ Befristung
- ▶ Regelungen zur Beendigung und Verlängerung
- ▶ Abberufung und Freistellung
- ▶ Antizipierte Abfindungsvereinbarung
- ▶ Nachvertragliches Wettbewerbsverbot
- ▶ Sonstige nützliche Vereinbarungen
- ▶ Mustervertrag und Checkliste
 

**Dr. Michael Kliemt**, Rechtsanwalt, Partner, Kliemt & Vollstädt, Düsseldorf

### II. Gesellschaftsrecht:

- ▶ Haftungsrisiken bei Übernahme, insbesondere aus Sicht der Zielgesellschaft
  - ▷ Wahrung der Vertraulichkeit/Veröffentlichungspflichten
  - ▷ Minimierung von Haftungsrisiken bei Gestaltung einer Due Diligence
  - ▷ Haftung des Bieters für Angebotsunterlage/sonstige Haftungsrisiken des Bieters
  - ▷ Verteidigungsmaßnahmen und „business judgement rule“ (einschließlich Ausblick auf UMAG und Umsetzung der Übernahmerichtlinie)
  - ▷ Haftungsrisiken bei Stellungnahme nach § 27 WpÜG und Werbung
  - ▷ Rechtsschutzmöglichkeiten für Aktionäre/Womit müssen Vorstände rechnen?
- Dr. Eberhard Seydel**, Partner, Freshfields Bruckhaus Deringer, München
 

*„Auch nach drei Jahren Übernahmegesetz sind bei feindlichen Übernahmen die Rechtsfragen zum großen Teil ungeklärt und die Haftungsrisiken groß.“*

Ende der Konferenz [16.00]

### ► INFOLINE

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?  
Wir helfen Ihnen gerne weiter.

**RAin Katharina Nitsch**

(Senior-Konferenz-Managerin)

**Petra Rebbelmund**

(Senior-Konferenz-Assistentin)

E-Mail: [petra.rebbelmund@euroforum.com](mailto:petra.rebbelmund@euroforum.com)

Telefon: 02 11 / 96 86 – 35 23

### ► SPONSORING UND AUSSTELLUNGEN

Ihre Fragen zu Ausstellungskapazitäten, der Zielgruppenanalyse sowie der Entwicklung Ihres individuellen Sponsoring-Konzeptes beantworten wir Ihnen gerne.

**Christine Max** (Senior-Sales-Managerin)

Telefon: 02 11 / 96 86 – 37 17

Fax: 02 11 / 96 86 – 47 14

E-Mail: [christine.max@euroforum.com](mailto:christine.max@euroforum.com)

### ► MANAGED EVENTS

Möchten Sie selbst eine Konferenz, einen Kongress oder eine Fachausstellung organisieren? Wir unterstützen Sie gerne – maßgeschneidert nach Ihren Wünschen: z. B. in den Bereichen Konzept- und Zielgruppenberatung, Referentenakquisition, Marketing, Sponsoring und Ausstellung, Veranstaltungslogistik und bei der Betreuung vor Ort. Bitte nehmen Sie für weitere unverbindliche Informationen Kontakt mit uns auf.

**Peter Altes** (Leiter Managed Events)

Telefon: 02 11 / 96 86 – 37 50

Fax: 02 11 / 96 86 – 47 50

E-Mail: [peter.altes@euroforum.com](mailto:peter.altes@euroforum.com)

### ► WIR ÜBER UNS

Der Name EUROFORUM steht in Europa für hochwertige Kongresse, Seminare und Workshops. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten berichten zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Darüber hinaus bieten wir Führungskräften ein erstklassiges Forum für Informations- und Erfahrungsaustausch. Die EUROFORUM Deutschland GmbH ist ein Unternehmen der T&F Informa plc, einem börsennotierten Medienunternehmen für Finanz- und Wirtschaftsinformationen mit Sitz in London.

### DIE REFERENTEN

**Joachim Albers** ist seit 1997 bei der Allianz AG für den Aufbau und die Steuerung des nationalen und internationalen industriellen D&O Geschäfts zuständig. Zuvor war er als Mitglied der Konzernrechtsabteilung mit Schwerpunkt Gesellschaftsrecht tätig.

**Michael Hendricks** gründete 1994 die Beratungsagentur Hendricks & Partner in Düsseldorf, deren Geschäftsführer er ist. Er berät Versicherungsgesellschaften, Versicherungsvermittler sowie Unternehmensleiter und Aufsichtsräte im Zusammenhang mit der Versicherung von zivil- und strafrechtlichen Organhaftungsrisiken. Darüber hinaus entwickelte er eigene D&O- und Rechtsschutz-Versicherungsbedingungen, die von den führenden Industrieversicherern getragen werden.

**Dr. Michael Kliemt**, Fachanwalt für Arbeitsrecht, ist Partner bei Kliemt & Vollstädt, eine der führenden, auf Arbeitsrecht spezialisierten Kanzleien in Deutschland. Vom Düsseldorfer Standort aus betreut er bundesweit Unternehmen bei Umstrukturierungen und Personalanpassungen einschließlich der Beratung und Vertretung bei Sozialplanverhandlungen und Einigungsstellenverfahren. Dr. Kliemt ist Lehrbeauftragter der Universität des Saarlandes. Er ist Autor zahlreicher arbeitsrechtlicher Publikationen, u. a. zum Betriebsübergang und zum Einigungsstellenverfahren.

**Prof. Dr. Dr. h.c. Marcus Lutter** ist emeritierter ordentlicher Professor an der Universität Bonn (seit 1996) und Rechtsanwalt in Berlin. Von 1982 bis 1988 war er Präsident des Deutschen Juristentages. Prof. Lutter ist seit 1989 Sprecher des „Zentrums für Europäisches Wirtschaftsrecht“ der Universität Bonn. Er war Mitglied der Regierungskommissionen „Corporate Governance“ und ist Mitglied der Regierungskommission „Deutscher Corporate Governance Kodex“. 2003 wurde ihm der Ehrendoktor der Universität Warschau verliehen.

**Klaus Rotter**, Rechtsanwalt, ist auf das Kapitalanlagerecht spezialisiert. Er vertritt in einer Vielzahl von Verfahren in Deutschland und den USA mehrere tausend Kapitalanleger gegen Vorstände, Unternehmen und Banken. Erstmals in der Geschichte des deutschen Managerhaftungsrechts ist es ihm gelungen, für einen Aktionär Schadenersatzansprüche gegen zwei Vorstände eines börsennotierten Unternehmens (Infomatec) durchzusetzen. Er war Sachverständiger der Regierungskommission Corporate Governance und wurde von Bundesministerien und dem Bundestag zu wichtigen Gesetzesvorhaben, die die Rechte von Kapitalanlegern betreffen, konsultiert.

**Ministerialrat Prof. Dr. Ulrich Seibert** ist Leiter des Referats für Gesellschaftsrecht im Bundesministerium der Justiz. Er ist dort zuständig für aktuelle nationale und internale Vorhaben auf dem Gebiet des Handels- und Gesellschaftsrechts (10-Punkte Programm der Bundesregierung zu Anlegerschutz und Unternehmensintegrität – UMAG-Entwurf – Action Plan Company Law der EU-Kommission) und hat in der Vergangenheit zahlreiche gesellschaftsrechtliche Vorhaben betreut (Partnerschaftsgesellschaft, kleine AG, KonTraG, Stückaktie, EuroEG, ERJuKoG, Namensaktie, TransPuG etc.). Er ist Honorarprofessor für Wirtschaftsrecht an der Juristischen Fakultät der Universität Düsseldorf.

**Dr. Eberhard Seydel** ist seit 1993 Rechtsanwalt und seit 1998 Partner von Freshfields Bruckhaus Deringer (seit 2004 in München). Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist die Beratung vor allem börsennotierter Aktiengesellschaften auf dem Gebiet des Aktien-, Umwandlungs-, Konzern- und insbesondere Übernahmerechts. Bei einer Reihe bekannter Übernahmen ist er für die Zielgesellschaft tätig gewesen (etwa Mannesmann/Vodafone, FAG/INA, Viva Media/Viacom). Er ist Mitautor des Kölner Kommentars zum WpÜG.

**Prof. Dr. Roderich C. Thümmel** ist Partner der international tätigen Anwaltssozietät Thümmel Schütze & Partner in Stuttgart. Er ist als Anwalt (Attorney at Law) auch im US-Bundesstaat New York zugelassen. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen in der Beratung von Unternehmen in ihrem grenzüberschreitenden Geschäft einschließlich schiedsgerichtlicher Streitbeilegung sowie im Bereich des Gesellschafts- und Handelsrechts. Prof. Dr. Thümmel ist Honorarbeauftragter an der Universität Tübingen und Autor zahlreicher Publikationen zum Thema Corporate Governance.

**Dr. Jürgen Wessing** ist Partner einer rein strafrechtlich ausgerichteten, in Deutschland und international tätigen Anwaltskanzlei, die sich mit Wirtschafts- und Steuerstrafrecht befasst. Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind präventive und krisenbegleitende Maßnahmen. Betreut werden neben Einzelpersonen vor allem mittelständische Unternehmen sowie deutsche und internationale Großkonzerne.

**Anton Winkler** ist Pressesprecher der Staatsanwaltschaft München I. Zuvor war er bei der Münchener Justiz sowohl für die Staatsanwaltschaft als auch bei Gericht für die Bearbeitung von Steuerstrafrecht und Wirtschaftskriminalität tätig.

# Managerhaftung

[Kenn-Nummer]

## Termin und Ort

20. und 21. April 2005  
Dorint Sofitel Schweizerhof Berlin  
Budapester Straße 25, 10787 Berlin  
Telefon: 0 30 / 26 96-0

Ausfüllen und faxen an: 0211/9686-4040

- Ja, ich nehme am 20. und 21. April 2005 in Berlin teil,**  
zum Preis von € 1.699,- zzgl. 16 % MwSt. p. P.  
[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.]  
[Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]
- Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die **Tagungsunterlagen** zum Preis von € 299,- zzgl. 16 % MwSt.  
[Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.**
- Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren** lassen.  
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 0211/9686-3333.]

[P17102M012]

**TEILNAHMEBEDINGUNGEN.** Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken beträgt € 1.699,- zzgl. 16% MwSt. pro Person und ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

**IHRE DATEN.** Ihre Daten werden von der EUROFORUM Deutschland GmbH und Partnerunternehmen zur Organisation der Veranstaltung verwendet. Wir werden Sie gerne künftig über unsere Veranstaltungen informieren. Mit Ihrer Unterschrift geben Sie Ihre **Einwilligung**, dass wir Sie auch per Fax, E-Mail oder Telefon kontaktieren sowie Ihre Daten mit anderen Unternehmen (insb. der T&F Informa plc) in Deutschland und international zu Zwecken der Werbung austauschen dürfen. Sollten Sie die Einwilligung nicht in dieser Form geben wollen, so streichen Sie bitte entsprechende Satzteile oder setzen sich mit uns in Verbindung [Telefon: 0211/9686-3333]. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu den genannten Zwecken jederzeit widersprechen.

**IHRE ZIMMERRESERVIERUNG.** Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.**

**IHR TAGUNGSHOTEL.** Das *Dorint Sofitel Schweizerhof Berlin* lädt Sie herzlich zu einem Umtrunk ein.

Name:
Position/Abteilung:
E-Mail:
Firma:
Ansprechpartner im Sekretariat:
Anschrift:
Telefon:
Fax:

Datum, Unterschrift

Rechnung an (Name):
Abteilung:
Anschrift:

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme?  Ich selbst *oder*  Name: \_\_\_\_\_ Position: \_\_\_\_\_

Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort:  bis 20  21-50  51-100  101-250  251-500  501-1000  1001-5000  über 5000

## Anmeldung und Information

per Fax: +49 (0)211/9686-4040  
 telefonisch: +49 (0)211/9686-3523 [Petra Rebbelmund]  
 Zentrale: +49 (0)211/9686-3000  
 schriftlich: EUROFORUM Deutschland GmbH  
 Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf

per E-Mail: [anmeldung@euroforum.com](mailto:anmeldung@euroforum.com)  
[info@euroforum.com](mailto:info@euroforum.com)  
 im Internet: [www.euroforum.de/p17102](http://www.euroforum.de/p17102)